

Presseinformation
Risk Management Association e. V.

Risk Management Congress 2017 Vom Big Picture zum Gesamtprozess

- RMA mit DACH-weit anerkanntem Fachkongress (16. und 17. Oktober, Nürnberg)
- Risikomanagement in einer Welt voller Unsicherheiten im Fokus von Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft
- Frühbucherrabatt bis Ende Juli sichern

München, 25. Juli 2017. Die Risk Management Association e. V. (RMA), die unabhängige Interessenvertretung für das Thema Risikomanagement im deutschsprachigen Raum, setzt mit ihrem diesjährigen Risk Management Congress (16. und 17. Oktober in Nürnberg) auf das große Bild und damit den Gesamtprozess im Risikomanagement. Das Themenspektrum reicht von Risk & Internal Control über den Datenschutz im Kontext von Governance, Risk und Compliance (GRC) bis zur Quantifizierung und Steuerung von Geschäfts- und strategischen Risiken sowie Cyber Risk Management. Interessenten können sich bis 31. Juli 2017 den Frühbucherrabatt sichern.

Eine jüngst veröffentlichte Studie des Digitalverbands Bitkom zeigt: „Mehr als die Hälfte der Unternehmen in Deutschland (53 Prozent) sind in den vergangenen beiden Jahren Opfer von Wirtschaftsspionage, Sabotage oder Datendiebstahl geworden.“ Der Schaden wird auf rund 55 Milliarden Euro pro Jahr beziffert. Das Beispiel offenbart: Es herrscht Nachholbedarf in Organisationen in puncto Cybersicherheit sowie bei der Sensibilisierung im Umgang mit unternehmenskritischen Informationen. So kommt Dr. Hans-Georg Maaßen, Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV), im Rahmen der Bitkom-Studie zu dem Schluss: „Im Sinne eines ganzheitlichen und nachhaltigen Wirtschaftsschutzes gehören dazu nicht allein IT-bezogene Maßnahmen, sondern risikominimierende Pläne in den Bereichen Organisation, Personal und Sensibilisierung.“

Einheitliches Verständnis zu Prozessen, Standards und Zusammenhängen

Bei allen Ansätzen für mehr Cybersicherheit in Unternehmen zeigt sich, dass der IT-Fokus zu kurz greift. Wichtig sind ganzheitliche Risikomanagementstandards und -methoden. Ralf Kimpel, Vorsitzender des Vorstands der RMA, weist darauf hin: „Im Grunde müssen Organisationen jeder Größe ein einheitliches Verständnis in Bezug auf Prozesse, Standards und Zusammenhänge im Bereich des Chancen- und Risikomanagements erreichen.“ Für Kimpel heißt das vor allem: „Über das Big Picture im Risikomanagement zum Gesamtprozess in den Disziplinen Governance, Risk und Compliance zu gelangen.“

Experten und ihre Lösungswege im Risikomanagement

Mit ihrem DACH-weit anerkannten Fachkongress zeigt die RMA am 16. und 17. Oktober in Nürnberg Lösungswege auf für ein ganzheitliches Risikomanagement in einer Welt voller Unsicherheiten. Vermittelt von Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft. Zu den Themen zählen unter anderem:

- Risk & Internal Control – die Kunst der Transparenz
- Datenschutz im Kontext GRC
- Quantifizierung und Steuerung von Geschäfts- und strategischen Risiken
- End-to-End Risk Management for critical projects
- Cyber Risk Management
- Risikoblindheit bei unternehmerischen Entscheidungen

Weitere Vorträge sowie Berichte aus den RMA-Arbeitskreisen „Human Risk Factors“ und „Interne Revision und Risikomanagement“ runden die Inhalte des diesjährigen Risk Management Congress ab.

Der 12. Risk Management Congress auf einen Blick:

16. und 17. Oktober 2017
Le Méridien Grand Hotel Nürnberg
Bahnhofstraße 1–3
D-90402 Nürnberg

Weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldungen unter:
<https://rma-ev.org/veranstaltungen/rma-konferenzen/rmc2017>

Jetzt anmelden und sparen

Wer sich bis zum 31. Juli 2017 für den Risk Management Congress anmeldet, erhält einen Rabatt auf die reguläre Konferenzgebühr. „Dass sich eine Teilnahme an der zweitägigen Veranstaltung lohnt, zeigen nicht nur die aktuellen Themen im Risikomanagementumfeld, sondern auch die einmalige Möglichkeit zum Networking mit den Besten aus der Welt des Chancen- und Risikomanagements. Auch im Rahmen der Abendveranstaltung“, resümiert Ralf Kimpel.

Weitere Informationen unter:
<https://rma-ev.org/veranstaltungen/rma-konferenzen/rmc2017>

Über die RMA

Die Risk Management Association e. V. (RMA) ist die unabhängige Interessenvertretung für das Thema Risikomanagement im deutschsprachigen Raum. Als Kompetenzpartner und Impulsgeber ist die RMA erster Ansprechpartner für Informationen, den unternehmensübergreifenden Dialog sowie die Weiterentwicklung des Risikomanagements. In Kooperation mit dem Forschungszentrum Risikomanagement der Universität Würzburg bietet die RMA den Lehrgang zum Enterprise Risk Manager (Univ.) an. Zu den Mitgliedern der RMA zählen internationale Konzerne, mittelständische Unternehmen sowie Privatpersonen aus Wirtschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor. Eigene Expertengremien befassen sich mit wichtigen Branchenthemen. Hierzu zählen Standards im Risikomanagement, Risikomanagement & Controlling, Interne Revision & Risikomanagement, Risikoquantifizierung, Compliance, Risikomanagement im Mittelstand, Business Continuity Management sowie die Themen Project Risk Management, Information Risk Management, Human Risk Factors, Reputationsrisikomanagement und Risiken in der Energiewirtschaft.

Mit ihrer Jahreskonferenz veranstaltet die RMA jeweils im Herbst eine anerkannte Fachtagung. Zusätzliche Regionalkonferenzen vervollständigen das Tagungsangebot. Sitz der 2005 gegründeten RMA ist München.

Weitere Informationen unter: www.rma-ev.org

Für weitere Informationen:

Risk Management Association e. V.
Ralf Kimpel
Telefon: +49(0)1801-762 835
E-Mail: ralf.kimpel@rma-ev.org

Pressekontakt:

ae:klartext
Andreas Eicher
Telefon: +49(0)172-6805547
E-Mail: info@ae-klartext.de